

1 Stoff-/Zubereitungs- und FirmenbezeichnungProdukt- Handelsname: **Natriumchlorit 25%****Verwendung des Stoffes:**

Chemikalie für unterschiedliche Anwendungen, Zellstoffbleiche; Textilbleiche; Bleiche von fettigen Stoffen; Desodorantien für fettige Stoffe, Rauch-, Trink- oder Abwasseraufbereitung sowie die Herstellung von Chlordioxid

Hersteller / Lieferant: Neue Lebensqualität, Torben Beuthien, Hauptstr. 1, 23619 Badendorf, neue-lebensqualitaet@kabelmail.de

Notrufnummer: 0451 4891143 Giftnotruf Berlin 030 - 19240

2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Zusammensetzung:** Natriumchlorit 25%**Das Produkt enthält die folgenden, relevanten Komponenten:**

EG-Nr. CAS-Nr. Bezeichnung % Einstufung

231-836-6 7758-19-2 Natriumchlorit 10-25 % in Wasser H271/302/318/373/400; P210/260/273/305/351/338/310/501

3 Mögliche Gefahren GHS07; GHS05; GHS09**Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**

Gefahr



ätzend



Umweltgefahr

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Ätzwirkung, umweltgefährdend

GHS Kennzeichnungselemente:**H-Sätze:** H271 Kann Brand oder Explosionen verursachen, starkes Oxidationsmittel

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

P-Sätze: P210 Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P305/351/338 **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort Arzt oder Giftinformationszentrum.

P501 Entsorgung des Inhalts/ Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen Vorschriften.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen:Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. **Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.****Nach Einatmen:** Unter Selbstschutz den Verletzten an die frische Luft bringen ggf. Atemspende oder Gerätebeatmung – Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, Hautarzt aufsuchen.**Nach Augenkontakt:** Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt aufsuchen**Nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzthilfe anfordern. **Hinweise für den Arzt:** Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Bes. Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

Zusätzliche Hinweise: Freiwerdendes Produkt ist wassergefährdend.

Zusätzliche Hinweise: Brandfördernd

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen fernhalten und auf Wind zugewandter Seite bleiben. Ausgetretene Gase/Dämpfe nicht einatmen und mit Wassersprühstrahl niederschlagen, Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Öl sperren).

Verfahren zur Reinigung: Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Nicht eintrocknen lassen. Reste mit viel Wasser wegspülen.

Zusätzliche Hinweise: Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben (Gefahr der Zersetzung).

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung: Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Säure- und laugebeständige Arbeitsschutzkleidung verwenden. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Für Augen- und Körpernotduschen und Wasseranschluss sorgen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) in der Nähe vorsehen. Für Wasseranschluss in der Nähe sorgen. Arbeitsort regelmäßig mit Wasser waschen. Keine übergelaufenen Produktpuren trocknen lassen.

Brand- und Explosionsschutz: Vor Hitze schützen. Zündquellen fernhalten – nicht Rauchen.

Lagerung: Entlüftung von Behältern vorsehen. Fugenlose, glatte Fußböden und Wände. In einem separaten Raum getrennt von anderen Produkten lagern. Einen undurchlässigen Boden vorsehen. Nicht auf Holzpaletten oder Paletten aus anderem brennbaren Werkstoff aufbewahren. Vorrichtung für schnelle Handhabung der Behälter vorsehen. Erdung und wasserdichte elektrische Geräte vorsehen. Auffangwanne und säurebeständiges elektrisches Gerät vorsehen. Zu vermeiden: Nicht zusammen mit Säuren lagern. Getrennt von Lebensmitteln aufbewahren.

Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Zusätzliche Hinweise: keine

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung: **Handschutz:** Schutzhandschuhe aus PVC oder PE, **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille. **Arbeitsschutzkleidung:** Stiefel, Arbeitsschutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise: Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig; Farbe: farblos; Geruch: charakteristisch; pH-Wert: >12; Schmelzpunkt: -4°C
Dichte bei 20 °C: 1,270 g/cm³; Löslichkeit in Wasser: vollständig mischbar; **Zusätzliche Hinweise:** keine

10 Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: keine;

Zu vermeidende Stoffe: Möglichkeit gefährliche Reaktionen mit Säuren brennbaren Stoffen, Metalle. Berstgefahr.

Zu vermeidene Bedingungen: Schlag, Reibung, Hitze, Funken, elektrostatische Aufladung

Zusätzliche Hinweise: keine

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: Natriumchlorit 25 % LD50 (oral) 284 mg/kg Ratte LC50/4 h (inhalativ) 0,23 mg/l Ratte

Hautkontakt: Reizt Haut und Schleimhäute.

Augenkontakt: Wirkt stark reizend auf die Augen mit der Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung: Keine bekannt. Subakute bis chronische Toxizität: Schädigt Organe. Toxikologische Hinweise: Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitung in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Giftig, Gesundheitsschädlich, ätzend

12 Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Zusätzliche Hinweise: keine

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Bei einem Fachbetrieb für Chemieentsorgung, Produktbezeichnung: Natriumchlorit

Verpackung: Entsorgung gemäß den behördlichen Verordnungen.

14 Angaben zum Transport

ADR/RID-GGVS/E Natriumchlorit flüssig Klasse: 8 LQ 23

UN-Nummer: 1908 Verpackungsgruppe II.

15 Rechtsvorschriften

EG-Richtlinien: siehe Punkt 3 Wassergefährdungsklasse: WGK 2 wassergefährdend

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Beschreibung dieses Produkts im Hinblick auf die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist hiermit nicht verbunden.

17. Aktivierung zum Chlordioxid-Gas durch Mischung jeweils eines Tropfens Natriumchlorit und eines Tropfens Salzsäure 4% reagiert die Mischung nach ca. 20-30 sec. zu einer zunächst gelblichen, dann bräunlichen Lösung. Dabei wird Chlordioxid – Gas frei. Vorsicht!